



27. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amfliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,
29. Juni 2016

Das Wetter meinte es gut mit uns

Der Regen am Freitag, dem 03.06.2016, ließ uns zweifeln, ob unser diesjähriges Borbergfest so durchgeführt werden kann wie es geplant war. Wir hofften und hatten Glück. Am Samstagmorgen hatten sich die Wolken größtenteils verzogen und es herrschten angenehme Temperaturen in Kirchberg und Umgebung. Gute Voraussetzungen für das 19. Oldtimertreffen „Kirchberg Classics“: Gegen 8.00 Uhr rollten die ersten Fahrzeuge auf den Festplatz am Fuße des Borberges und auch die ersten Besucher ließen nicht lange auf sich warten. Die Sonne schien und der Platz füllte sich von Minute zu Minute mehr. Neben dem Festplatz wurden auch wieder der Parkplatz am Volksbad, der Borbergweg und auch die Neue Straße als Stellfläche für die vielen hundert Oldtimer genutzt. Wir hatten insgesamt 830 angemeldete Teilnehmer. Darunter waren z. B. Herr Zimmermann und Frau Czezine mit ihrem Trabant sowie Herr Wettstein, Herr Kresser und Frau Fritsch mit ihren Bundeswehrfahrzeugen.



Um 12.00 Uhr starteten die Motorräder zur großen Rundfahrt. Gleich im Anschluss führen auch die PKW los. Um Kirchberg herum zogen sich die Wolken zusammen und es gab zum Teil starken Regen und Gewitter. Doch über dem Festplatz blieb alles trocken und so konnte das 19. Oldtimertreffen in Ruhe zu Ende gebracht werden. Auch zur Abendveranstaltung blieb es trocken und die Gäste feierten und tanzten im und außerhalb des Festzeltes.

Der Sonntag startete um 8.00 Uhr auf der Freilichtbühne mit dem Kreishähnewettkrähen (siehe Artikel Seite 12). Im Anton-Günther-Berghaus auf dem Borberg fand das traditionelle Preisskatturnier um den Pokal der Bürgermeisterin statt (siehe Artikel Seite 13). Auf dem Festplatz war es zunächst ruhig. Um 10.00 Uhr begann dort der Frühschoppen, welcher vom böhmischen Tanz- und Blasorchester „Doubravanka“ musikalisch umrahmt wurde. Nach und nach fanden sich die Gäste auf dem Festplatz ein und so konnte um 13.00 Uhr der 1. Kirchberger Familientag (siehe Artikel Seite 12) beginnen.



Neben einem abwechslungsreichem Bühnenprogramm gab es für die kleinen verschiedene Bastel- und Spielstationen, Kinderschminken, Ponyreiten und vieles mehr. Viele Besucher machten sich auf den Weg zur Freilichtbühne. Denn da fand das Chortreffen statt. Auch an diesem Tag verschonte uns der Regen und so konnte bis ca. 17.00 Uhr das schöne Wetter genossen werden. Wir möchten uns noch einmal bei allen Beteiligten, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, für ihre Arbeit und die viele Mühe bedanken. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr das 55. Borbergfest und das 20. Oldtimertreffen „Kirchberg Classics“ mit Ihnen zu feiern.

S. Wolf, Öffentlichkeitsarbeit



Auftaktveranstaltung zum 23. Altstadtfest

Die Stadtverwaltung Kirchberg und die Wernesgrüner Brauerei laden recht herzlich zum Kabarettabend mit der Leipziger Pfeffermühle und dem Programm „Lügen, so wahr mir Gott helfe“ am Donnerstag, dem 29.09.2016, in den Festsaal des Rathauses Kirchberg ein.

Heute schon gelogen? Nein? – Eine glatte Lüge!



Denn laut Statistik lügt jeder von uns bis zu 200-mal am Tag. Aber was bedeuten schon Statistiken! Mit einer Statistik kann man alles beweisen, nur nicht die Wahrheit. Sagt der Volksmund. Und der hat meistens Recht. Denn: „Allermanns Wort lügt selten.“ Sagt ein altes Sprichwort. Doch selbst Sprichwörter widersprechen sich mitunter.

Was stimmt denn nun: „Gleich und gleich gesellt sich gern“ oder „Gegensätze ziehen sich an“? „Frisch gewagt, ist halb gewonnen“ oder „Kommt Zeit, kommt Rat“? Was ist wahr, was ist gelogen? Wem soll man glauben? Über das Verhältnis von Wahrheit und Lüge haben sich die Philosophen schon zu allen Zeiten ihren Kopf zerbrochen. Ihre jahrhundertelange Geistesarbeit lässt sich am besten mit einem Zitat des amerikanischen Schriftstellers Elbert Hubbard (1856 - 1915) zusammenfassen: „Die Lüge ist ein sehr trauriger Ersatz für die Wahrheit, aber sie ist der einzige, den man bis heute entdeckt hat.“ Grund genug für das Kabarett, sich erneut auf die Suche zu begeben. Die breite und stinkende Spur der Lüge ist schnell gefunden, sie führt mitten hinein ins pralle Leben. Aber wo versteckt sich die scheue Wahrheit? Um sie aufzuspüren, bleibt kein Thema ausgespart, kein Tabu ungebrochen, bleibt kein Auge trocken. Ob Pflegenotstand, Bundeswehr-Dilemma, Wohlstandsschere, Flüchtlings-Problematik oder das alltägliche menschliche Mit- und Gegen-einander – die aktuellen Nachrichten entwickeln sich auf der Kabarettbühne zum absurden Theater. Am Ende steht die philosophisch-satirische Erkenntnis: Die Wahrheit lügt ... Pardon: liegt in der Mitte.

Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr).

Die Eintrittskarten zum Preis von je 17,50 Euro sind ab sofort im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg (Eingang Neumarkt, Tel.: 037602/83200) erhältlich. Wir möchten daraufhinweisen, dass keine Reservierung der Karten möglich ist.

Freundlich unterstützt von:



Neujahrskonzert 2017

Die Stadtverwaltung Kirchberg und die Wernesgrüner Brauerei laden recht herzlich zum Neujahrskonzert 2017 in den Festsaal des Rathauses der Stadt Kirchberg ein.

Termine:

Mittwoch, den 11.01.2017, und Donnerstag, den 12.01.2017



Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19.30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 18.30 Uhr.

Die Eintrittskarten zum Preis von je 17,50 € sind ab 04.07.2016 im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg (Eingang Neumarkt 2, Tel.: 037602/83200) erhältlich.

Wir möchten darauf hinweisen, dass keine Reservierung der Karten möglich ist.

21. Motorradtreffen
Kirchberger Linksfahrer e.V.
19.08.2016 - 21.08.2016
 im Touristen-Lager Kirchberg



19.08. Anreise

Abends Disco

20.08.

12.00 Uhr Beginn der freiwilligen Ausfahrt, nachmittags Kaffee und Kuchen

Abends **Live - Musik**
 Preisverleihung, Lagerfeuer



für das leibliche Wohl
 wird an allen Tagen gesorgt



Amtliche Bekanntmachungen

24. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 31.05.2016, 19.00 Uhr, fand die 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. In öffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 37/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt:

Der am 29.09.1993 vom Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Saupersdorf als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Randsiedlung Flst.-Nr. 335“; Gemarkung Saupersdorf, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, ist aufzuheben. Die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB) und der Behörden (§ 4 (2) BauGB) ist durchzuführen.

Der Beschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss 38/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Deckenerneuerung der Innungsstraße (Teilabschnitt), der Feldstraße, Zum Krähenberg und Sanierung der Stützmauerkappe sowie Erneuerung Geländer an die Firma Hoch- und Tiefbau GmbH Crossen zum Angebotspreis von 224.740,06 € (brutto) als wirtschaftlich günstigsten Bieter.

Die Finanzierung der zu erwartenden Mehrausgaben in Höhe von 40.040,05 € erfolgt als überplanmäßige Ausgabe durch Entnahme aus der Liquiditätsrücklage.

Beschluss 39/16:

Los 7 – Fassadenarbeiten

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Fassadenarbeiten (Los 7) für die Baumaßnahme Sanierung Meisterhaus an die Firma DALLY Baugeschäft, Plauensche Straße 70g, 08239 Bergen, in Höhe von 127.838,59 € brutto als wirtschaftlich günstigsten Bieter.

Beschluss 40/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, im Rahmen der Umsetzung des Wiederaufbauplanes der Stadt Kirchberg für die Maßnahmen: Ident.-Nr. 2692 „Bereich Brücke Schneeberger Allee bis unterhalb Feuerwehr“ (Los 1) und Ident.-Nr. 2674 „Bereich unterhalb Brücke S 277“ (Los 2) die Vergabe an die Firma Phönix Bau GmbH, Zschorlauer Straße 56, 08280 Aue zum Angebotspreis von 806.174,48 € brutto als wirtschaftlich günstigsten Bieter.

Beschluss 41/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Verwendung der für die ehemals geplante aber nicht genehmigte Erhöhung des Borbergturmes eingegangenen Spendenmittel in Höhe von 12.137,91 € für die Erhaltung und die weitere Sanierung des Borbergturmes.

D. Obst, Bürgermeisterin

18. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Dienstag, dem 07.06.2016, 19.00 Uhr fand die 18. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses (Wahlperiode 2014 – 2019) im Beratungsraum des Rathauses Kirchberg, Altmarkt 1, Parterre statt. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss 16/2016 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 869 der Gemarkung Kirchberg zu 30 m² zum Kaufpreis von 525,00 € an Frau Anett Neef, Scheringer Str. 2, 08107 Kirchberg. Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung trägt die Käuferin.

D. Obst

Bürgermeisterin

20. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Donnerstag, dem 09.06.2016, fand die 20. Sitzung des Technischen Ausschusses (Wahlperiode 2014 bis 2019) im Beratungsraum des Rathauses Kirchberg, Altmarkt 1, Parterre statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2:

Beschluss TANr. 16/2016

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24 – 28 BauGB zu UR-Nr. 625/2016 des Notars Uwe Bax in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 3:

Beschluss TANr. 17/2016

Der Technische Ausschuss beschließt, die Genehmigung nach § 144 BauGB zu UR-Nr. 625/2016 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau zu erteilen.

TOP 4:

Beschluss TANr. 18/2016

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 714/ 2016 des Notars Uwe Bax in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 5:

Beschluss TANr. 19/2016

Der Technische Ausschuss beschließt, die Genehmigung nach § 144 BauGB zu UR-Nr. 625/2016 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau zu erteilen.

TOP 6:

Beschluss TANr. 20/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Elektroarbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Innungsstraße, Feldstraße und Zum Krä-

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sarah Wolf – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint einmal monatlich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



henberg an die Firma Elektro GmbH Kirchberg, Rödelbachau 2 in 08107 Kirchberg in Höhe von 19.813,50 € brutto als wirtschaftlich günstigsten Bieter.

TOP 7:

Beschluss TANr. 21/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Bauleistung für die Straßeninstandsetzung an der Lauterhofener Straße in Kirchberg an die Firma Bitunova, Rositz mit einem Angebotssumme von 28.049,82 € brutto als wirtschaftlichsten Bieter.

D. Obst

Bürgermeisterin

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 26. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 26.07.2016, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus sowie unserer Internetseite.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

D. Obst

Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde

Ich lade Sie recht herzlich zu einer Bürgersprechstunde ein. Kommen Sie zu mir ins Rathaus, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen.

Im Monat Juli findet keine Bürgersprechstunde statt.

Im Monat August finden die Bürgersprechstunden am

Dienstag, dem 02.08.2016, von 16.00 bis 18.00 Uhr und

Donnerstag, dem 04.08.2016, von 09.00 bis 11.00 Uhr

statt.

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten einen Termin vereinbaren.

Ihre Bürgermeisterin

Dorothee Obst

Wichtige Information an alle Gewerbetreibenden

Sehr geehrte Gewerbetreibende der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld,

zur Zeit werden wieder massiv Schreiben zur Zentralisierung gewerblicher Daten verschickt. Absender ist die Gewerbe-Meldung.de, europe reg services in Leipzig. Das Schreiben hat ein amtliches Aussehen, ist jedoch nicht seriös. Sie gehen mit der Ausfüllung des Formulars einen rechtskräftigen Vertrag ein.

Sollten Sie Schreiben erhalten, bei denen Sie sich nicht sicher sind, ob sie einen amtlichen Charakter haben, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin des Gewerbeamtes, Frau Schäfer, gern telefonisch unter der Rufnummer 037602/83159 zur Verfügung.

D. Obst

Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchberg für das Jahr 2015 gem. § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	714,68	334,25	192,96
erforderliche Sachkosten	211,76	99,04	57,17
erforderliche Betriebskosten	926,44	433,29	250,14

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	163,33 €	163,33 €	108,89 €
Elternteilbeitrag (ungekürzt)	181,48 €	99,65 €	58,49 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freie Träger)	581,63 €	170,31 €	82,76 €

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibung	5.466,76 €
Zinsen	- €
Miete	- €
Gesamt	5.466,76 €

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	911,13 €	426,13 €	246,00 €

gezeichnet D. Obst

Bürgermeisterin

Amtsblatt nicht erhalten? Falls Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten sollten, melden Sie sich bitte unter folgender Telefon-Nr. 037602 / 83-100.



Bekanntmachung der Elternbeiträge und weiteren Entgelten gemäß § 9 Abs. 1 der Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchberg vom 27.10.2015

(1) Der Elternbeitrag beträgt

1. bei der Betreuung als Kinderkrippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG pro Monat

Betreuungszeit	Zwei-Eltern-Familien				Alleinerziehende			
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
9,0 Stunden	199,18 €	119,51 €	39,84 €	entfällt	179,26 €	107,56 €	35,85 €	entfällt
6,0 Stunden	132,79 €	79,67 €	26,56 €	entfällt	119,51 €	71,70 €	23,90 €	entfällt
4,5 Stunden	99,59 €	59,75 €	19,92 €	entfällt	89,63 €	53,78 €	17,93 €	entfällt

2. bei der Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG pro Monat

Betreuungszeit	Zwei-Eltern-Familien				Alleinerziehende			
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
9,0 Stunden	119,15 €	71,49 €	23,83 €	entfällt	107,24 €	64,34 €	21,45 €	entfällt
6,0 Stunden	79,43 €	47,66 €	15,89 €	entfällt	71,49 €	42,89 €	14,30 €	entfällt
4,5 Stunden	59,58 €	35,75 €	11,92 €	entfällt	53,62 €	32,17 €	10,72 €	entfällt

3. bei der Betreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG pro Monat

Betreuungszeit	Zwei-Eltern-Familien				Alleinerziehende			
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
6,0 Stunden	68,29 €	40,97 €	13,66 €	entfällt	61,46 €	36,88 €	12,29 €	entfällt
5,0 Stunden	56,91 €	34,15 €	11,38 €	entfällt	51,22 €	30,73 €	10,24 €	entfällt

2) Für die Inanspruchnahme von längeren Betreuungszeiten in den Schulferien wird ein Betrag in Höhe von 1,99 €, maximal 10,00 € pro Woche erhoben.

(3) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer innerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung überschritten, werden weitere Entgelte nach folgenden Maßgaben erhoben:

	Krippe	Kindergarten	Hort
Betreuung für jede weitere angefangene Stunde	4,90 €	2,29 €	1,99 €

4) Für Kinder, die nach Ablauf der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt von 21,50 € erhoben.

(5) Die Elternbeiträge treten ab 01.09.2016 in Kraft.

Kirchberg, den 08.06.2016

D. Obst

Bürgermeisterin



LANDKREIS ZWICKAU
LANDRATSAMT

Amt für Abfallwirtschaft informiert

Bioabfallbehälter werden gereinigt

Start am 25. Juli 2016

Die jährliche Reinigung der Bioabfallbehälter ist nach § 16 der Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau vom 12. Dezember 2013 (AGS 2015) Bestandteil der „Leistungsgebühr Bioabfall“. Somit fällt keine gesonderte Gebühr für die Nutzer der Bio-Tonnen an. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass nur die durch den Landkreis

Zwickau bzw. in dessen Auftrag durch die KECL GmbH bzw. EGZ mbH aufgestellten und per Abfallgebührenbescheid des Landkreises Zwickau abgerechneten Bioabfallbehälter gereinigt werden. Diese Leistung gilt nicht für privatrechtlich aufgestellte und abgerechnete Bio-Abfallbehälter. Alle zu reinigenden Bioabfallbehälter müssen am angegebenen Tag bis 07.00 Uhr an dem Standort bereitgestellt werden, an dem üblicherweise auch alle anderen Abfallbehälter zur Leerung hingestellt werden. Später bereitgestellte Bioabfallbehälter können nicht berücksichtigt werden. Die Reinigung selbst kann sich in Ausnahmefällen bis in die Abendstunden verschieben. Bei Fragen sind die Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft unter der nachfolgenden Telefon-Nummern gern behilflich: 0375 4402-26111.

Bitte beachten:

Für die Zwickauer Stadtteile ist die Entsorgung der Biotonne bei der EGZ mbH unter der Telefon-Nummer 037603 52111 anzumelden! Gebiet ehemaliger Landkreis Zwickauer Land und Stadt Zwickau

Montag, 25. Juli 2016 Ortsteil Stangengrün

Montag, 1. August 2016 Kirchberg mit Ortsteilen

(außer Ortsteil Stangengrün)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert

Ab 1. Juli 2016 wird radiologische Untersuchung von erlegten Wildschweinen im Landkreis Zwickau Pflicht

Im Rahmen eines Monitoring-Programms über die vergangenen zwei Jahre wurden Proben von erlegtem Schwarzwild aus den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld sowie der Stadt Kirchberg auf die Einhaltung des Grenzwertes für Radioaktivität untersucht. Nun liegen Ergebnisse vor, die belegen, dass die höchstzulässigen Radiocäsiumgehalte von 600 Bq/Kilogramm bei einem beträchtlichen Anteil der Proben deutlich überschritten worden sind. Die Ergebnisse wurden durch die beiden beteiligten Staatsministerien ausgewertet. Aus den Schlussfolgerungen wurde per Erlass des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 1. Februar 2016 das bis dahin nur im Vogtlandkreis bestehende Pflichtuntersuchungsgebiet (PflUG) neu definiert. So besteht bei Wildschweinen, die im neuen erweiterten PflUG erlegt wurden, generell der begründete Verdacht der Radiocäsium-Höchstwertüberschreitung. Dieser „Generalverdacht“ kann im Einzelfall nur durch entsprechende Untersuchung „ausgeräumt“ werden. Erst wenn durch konkrete Untersuchungsergebnisse belegt ist, dass der Höchstwert von Radiocäsium nicht überschritten ist, kann das erlegte Schwarzwild als Lebensmittel in Verkehr gebracht, also an Endverbraucher, Wildbearbeitungsbetriebe, nahe gelegene Betriebe des Einzelhandels oder der Gastronomie abgegeben werden. Die Durchführung dieser Untersuchung hat gemäß Verordnung (EG) Nr. 178/2002 grundsätzlich der für die Sicherheit der in den Verkehr gebrachten Lebensmittel verantwortliche Jäger (Lebensmittelunternehmer) ab sofort zu veranlassen.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- Im Landkreis Zwickau sind beginnend am 1. Juli 2016 sämtliche Stücke Schwarzwild, welche in den Gemeinden
 - Crinitzberg mit allen Ortsteilen (Bärenwalde, Obercrinitz),
 - Hartmannsdorf mit allen Ortsteilen (Hartmannsdorf, Giegingrün)
 - Hirschfeld mit allen Ortsteilen (Hirschfeld, Voigtsgrün, Niedercrinitz) sowie



- der Stadt Kirchberg mit allen Ortsteilen (Burkersdorf, Wolfersgrün, Leutersbach, Saupersdorf, Stangengrün, Cunersdorf)

erlegt wurden und deren Fleisch als Lebensmittel in Verkehr gebracht werden soll, als Voraussetzung für die Verkehrsfähigkeit des Fleisches vom Schwarzwild aus dem PflUG einer radiologischen Untersuchung auf Cäsium-137 zu unterziehen.

2. Die Untersuchung im Landkreis Zwickau wird durch Dr. Helmut Gunstheimer in der Messstelle am Standort Hauptstraße 94 in 08144 Hirschfeld/OT Voigtgrün angeboten. Am gleichen Standort kann zeitlich parallel in der Tierarztpraxis von Dr. Jörg Bauerfeld die amtliche Trichinenuntersuchung erfolgen.
3. Die Untersuchung findet dienstags ab 15:00 Uhr statt. Die Proben werden in der Zeit von 12:30 bis 15:00 Uhr entgegengenommen.
4. Jäger können die Untersuchungen auch in anderen Untersuchungsstellen nach eigener Wahl durchführen lassen. Ebenso können grundsätzlich auch andere geschossene Stücke (nicht nur Schwarzwild) sowie Wild aus anderen Jagdbezirken untersucht werden.
5. Die radiologischen Untersuchungen sind kostenpflichtig. Die Gebühr beträgt 12,50 EUR pro Untersuchung und ist direkt vor Ort bei der radiologischen Messstelle zu entrichten.
6. Das Probengewicht beträgt für die radiologische Probe mindestens 120 Gramm (optimal 500 Gramm), welche der Jäger selbst entnehmen kann. Die Proben sind weitestgehend fettfrei zu gewinnen und müssen aus reinem Muskelfleisch bestehen. Die Probenverpackung erfolgt in einem verschließbaren Folienbeutel mit Schriftfeld. Auf diesem ist die Wildmarkennummer einzutragen.
7. Für die radiologischen Proben ist der entsprechende Untersuchungsauftrag auszufüllen und der Probe beizufügen.
8. Die Verfügungsberechtigten werden im Falle der Überschreitung des Grenzwertes von 600 Bq/Kilogramm telefonisch von Dr. Gunstheimer bis spätestens 19:00 Uhr am Untersuchungstag informiert.
9. Bei Grenzwertüberschreitungen kann das Wildbret von Schwarzwild nicht in den Lebensmittelverkehr gebracht werden, es kann also nur im eigenen Haushalt verzehrt oder unschädlich beseitigt werden. Die Entsorgung der Tierkörper erfolgt über die zuständige Tierkörperbeseitigungsanstalt (TKBA) in Lenz. Die Entsorgung ist bei der TKBA unter Telefon: 035249 7350, Telefax: 035249 73525 oder per E-Mail (auftragsannahme@tba-sachsen.de) anzumelden. Die Aufträge werden ganztägig angenommen. Die bei der Abholung übergebene Abholbescheinigung ist die Grundlage für die finanzielle Entschädigung des Stückes durch das Bundesverwaltungsamt. Der Antrag auf Entschädigung beim Bundesverwaltungsamt ist zusammen mit der Bestätigung der Entsorgung durch die TKBA beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) zur Bestätigung der Grenzwertüberschreitung einzureichen. Vom LÜVA wird der Antrag dann an das Bundesverwaltungsamt weitergeleitet.
10. Sämtliche Wildschweine aus dem Staatsbetrieb Sachsenforst werden wie bisher in der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft untersucht.
11. Häufig gestellte Fragen und Antworten können unter <https://www.forsten.sachsen.de/wald/2886.htm> nachgelesen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren der Jägerschaft,

diese Festlegungen haben natürlich beachtliche Auswirkungen. Sie dienen jedoch ausschließlich dem gesundheitlichen Verbraucherschutz und damit dem Status von Wildbret als sicheres naturbezogenes Lebensmittel aus unserer Region.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes gerne zur Verfügung. Die entsprechenden Formulare sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Toby Pintscher

Amtstierarzt

Für die bis heute nachweisbare radioaktive Belastung durch das künstliche Radionuklid Cäsium-137 in Wildschweinfleisch ist vor allem der Reaktorunfall 1986 in Tschernobyl verantwortlich. Das zunächst nur oberflächlich vorhandene Radiocäsium gelangte später in tiefere Bodenschichten und wurde vor allem auf Waldböden von Pflanzen und Pilzen aufgenommen. Da Pflanzen und Pilze den Wildtieren als Nahrung dienen, kann sich das Radiocäsium im Muskelfleisch und in den Organen des Wildes befinden.

Allerdings wird das Cäsium-137 auf Grund seiner durchschnittlichen biologischen Halbwertszeit von etwa 20 Tagen auf natürlichem Weg (Kot und Harn) auch wieder ausgeschieden und reichert sich nicht im Tierkörper an. Der Radiocäsiumgehalt im Wildfleisch nimmt deshalb mit zunehmendem Alter der Tiere auch nicht zu, sondern schwankt im Jahresverlauf in Abhängigkeit von der jeweils aufgenommenen Nahrung. Fleisch von Wildschweinen kann durch das wechselnde Nahrungsangebot im Jahresverlauf zudem stark schwankende Belastungen mit Radiocäsium aufweisen.

Daher werden sowohl regional als auch saisonal zwischen erlegten Stücken deutliche Unterschiede in der Belastung festgestellt. Die vergleichsweise erhöhte Belastung von Schwarzwild wird vor allem auf die besondere Ernährungsweise dieser Wildart, unter anderem die Aufnahme von unterirdisch wachsenden Hirschrüffeln, zurückgeführt. Da vermutlich belastete tiefe Bodenschichten in Folge der Korrosion wieder Einfluss auf die Belastung der Nahrung der Wildschweine haben, ist auch in den kommenden Jahren nicht von einer Verringerung der Cäsiumbelastung in Wildschweinfleisch auszugehen.

Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden im Rathaus, Raum 020, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Im Juli befindet sich der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, am 12.07.2016 und 26.07.2016 im Rathaus. Er ist unter Tel.: 03761/4212122 oder Mobil: 0151/41803769 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden. Bei Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten wird nach wie vor ein kostenloser Hausbesuch angeboten. Weitere Termine auf Anfrage.

Karl-Heinz Madlung

Versichertenberater



Termine und Informationen

Die Bürgermeisterin gratuliert



Zum 70. Geburtstag	
Herrn Lothar Ungethüm	am 4. Juli in Kirchberg
Herrn Wolfgang Werner	am 9. Juli in Kirchberg
Herrn Franz Gerhard	am 15. Juli in Kirchberg
Herrn Günter Trezn	am 15. Juli in Leutersbach
Zum 75. Geburtstag	
Herrn Christian Lang	am 8. Juli in Kirchberg
Frau Christine Hofmann	am 11. Juli in Kirchberg
Herrn Winfried Kohlberg	am 16. Juli in Kirchberg
Zum 80. Geburtstag	
Frau Hanna Deutsch	am 5. Juli in Burkersdorf
Frau Gretel Langer	am 6. Juli in Kirchberg
Frau Ursula Köhler	am 16. Juli in Kirchberg
Frau Gerda Rößler	am 17. Juli in Kirchberg
Zum 85. Geburtstag	
Frau Gertraude Neubauer	am 6. Juli in Leutersbach
Frau Lisa Junghans	am 28. Juli in Kirchberg
Zum 90. Geburtstag	
Herrn Hermann Bauer	am 1. Juli in Kirchberg
Frau Helga Döhler	am 16. Juli in Kirchberg
Frau Ruth Dlouhy	am 24. Juli in Cunersdorf

Die Bürgermeisterin wünscht allen Jubilaren unserer Stadt Kirchberg und den Ortsteilen zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen

Die Bürgermeisterin gratuliert außerdem zum Ehejubiläum im Monat Juli

zum 50. Ehejubiläum
den Eheleuten Peter und Elisabeth Krauß



Europa fördert Sachsen.



Energieeffiziente Leuchten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Kirchberg

Die Stadt Kirchberg hat bereits Teile ihrer Straßenbeleuchtung auf moderne und energiesparende LED-Leuchten umgestellt. Mit großzügiger Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Freistaat Sachsen wurden erst jüngst die Beleuchtung der Straßen in Wolfersgrün und Saupersdorf auf eine energieeffiziente LED-Technik umgerüstet. Die Beleuchtung der Dorfstraße in Wolfersgrün wurde im Zusammenhang mit dem Straßenausbauprojekt realisiert. Hier kamen leistungsreduzierte LED-Leuchten zum Einsatz. Bei den Bauarbeiten auf der Burkersdorfer Straße in Saupersdorf wurden insgesamt 15 stromsparende LED-Leuchten aufgestellt. Die Gesamtkosten für die Beleuchtung beider Vorhaben liegen bei rund 26.000 EUR. Aus dem Fördertopf der EFRE erhielt

die Stadt Kirchberg ca. 40% der zuwendungsfähigen Kosten. Die Förderung der Straßenbeleuchtung basiert auf die Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Mittel wurden bei der Sächsischen Aufbaubank beantragt. Die neuen Leuchten besitzen eine Energieersparnis von ca. 50%. Sie leisten damit einen weiteren Beitrag zur Energieeffizienz und für die Umweltfreundlichkeit unserer Stadt.

Katrin Sawade
Bauamt Kirchberg

Nachruf

Am 11.04.2016 verstarb der ehemalige Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Weidel,

welcher sich von 1984 bis 1988 für die Belange der Stadt Kirchberg einsetzte.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

D. Obst

Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg

Tauch- und Erlebnis-Camp 2016

Wer hat Lust?

Vom 24. bis 30. Juli 2016 findet unser 48. Tauch- und Erlebniscamp auf dem Vereinsgelände des TSC Neptun (Kirchberg, Lengfelder Straße – Einfahrt gegenüber Gymnasium) statt.

Wer Lust hat auf Paddeln, Schwimmen, Schnorcheln oder gar auf Tauchen, ist hier genau richtig. Übernachtet wird möglichst im eigenen Zelt in unserer Zeltstadt oder im Schlafwagen unseres ICE.

Verpflegung: Vollpension

Preis: bis 75,00 € je Teilnehmer

Weitere Infos unter: Tel. 0172/ 37 14 901, Tel. 0172/ 70 61 333,
E-Mail: info@tcneptun.de oder www.tcneptun.de

TSC „Neptun Kirchberg“ e.V.

Unsere Azubis sind Spitze

In den vergangenen Tagen haben die Altenpflege-Azubis des Pflegeheimes „Am Pfarrwald“ ihre Prüfungen abgelegt. Mit sehr guten Leistungen haben Katrin Feustel und Vicky Stawrakakis ihre Ausbildungen abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch! Eric Ernst, ein externer Azubi (Sozialassistent) der BFS Wildenfels, hat im Pflegeheim „Am Pfarrwald“ seine Praktika für die stationäre Altenpflege absolviert und ebenfalls die Note „1“ erreicht. Herzlichen Glückwunsch! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter, die die Absolventen und Azubis aller Ausbildungsjahre begleitet haben und weiterhin für sie da sein werden. Mit dem erworbenen Wissen und einem weiteren Reifeprozess ihrer Persönlichkeit muss es einem nicht Angst und Bange sein um den Nachwuchs im Pflegebereich.

Lutz Oelsner

Heimleiter

Daniela Wolf

Pflegedienstleiterin

Nächster Redaktionsschluss:

13.07.2016

Nächster Erscheinungstag:

27.07.2016



Blasorchester Gymnasium Kirchberg e.V. & Friends

19.8.

18 Uhr

Festsaal Rathaus

Kirchberg

Eintritt frei

Wer's verpasst - der verpasst was!



**Mehr
Generationen
Haus**



Programm vom 1. bis 29. Julii

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“

Kirchberg, Bahnhofstr.19, Tel. 66 509

SHG für Familien mit behindertem Kind

Donnerstag, 21.07.2016 9.30 Uhr

Seniorenachmittage

Donnerstag, 07.07.2016

14.00 Uhr gemütliche Runde, bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 21.07.2016

14.00 Uhr gemütliche Runde, bei Kaffee und Kuchen, zu Gast ist die Verkehrswacht Zwickauer Land zum Thema: Verkehrssicherheit

Beratungsangebote:

montags:

13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Mittwoch, 06.07. und 20.07.2016

14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (z. B. Kindergeld, Elterngeldantrag, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld etc.)
Bitte telefonische Voranmeldung!

Im Juli findet keine Sprechstunde des Mieterschutzvereines statt!!

Kinderartikel aus 2. Hand

im Haus	Montag – Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
	Donnerstag	09.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Montag

08.00 – 12.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe
10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 – 11.30 Uhr Babymassage
10.00 – 17.00 Uhr Kaffeestube
13.00 – 16.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe
13.30 – 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
17.00 – 18.30 Uhr Life Kinetik

Dienstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 – 11.30 Uhr Babymassage
10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
13.30 – 14.30 Uhr Sport der Rheumaliga
15.00 – 16.00 Uhr Rücken-Fit Ü50
16.30 – 17.30 Uhr kreativer Kindertanz ab 5 LJ
18.00 – 19.00 Uhr orientalischer Tanz
19.00 – 20.00 Uhr Zumba
20.00 – 21.00 Uhr Pilates

Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich.

Mittwoch

09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten
09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
17.00 – 18.30 Uhr Life Kinetik

Donnerstag

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
14.00 – 16.00 Uhr Seniorenachmittag (ungerade KW)
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt (gerade KW)
15.00 – 17.00 Uhr F. i. Z.- Eltern-Kind-Nachmittag
15.00 – 18.00 Uhr Töpfern
18.30 – 20.30 Uhr Qi Gong

Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Qi Gong

Außerdem bieten wir noch

Flexible Kinderbetreuung bei der Tagesmutter nach Absprache
Kindergeburtstagsfeier nach Voranmeldung
Anmietung von Räumlichkeiten, für verschiedene Festlichkeiten ist möglich.

Life Kinetik

Wir nehmen gern Anmeldungen für den nächsten Kurs an!

„Zeichnen mit Pastellkreide“

Dienstag, 05.07.2016 09.30 – 12.00 Uhr

Frau Schröpel gibt eine Anleitung über Pastellmalerei, die sich an Anfänger richtet. Das Material wird gestellt, wir bitten um vorherige Anmeldung.

Eine Einführung in die Naturheilpraxis

Dienstag, 09.08.2016 09.00 – 11.30 Uhr

Jens Breitfeld gibt eine Einführung in die Naturheilkunde, seine Steckenpferde sind die Pilzheilkunde, Blütenessenzen und die orthomolekulare Medizin. Bei seinen Ausführungen über die Wirkung von verschiedenen Pflanzen glänzt er auch mit mythenhaftem Hintergrundwissen.



„Kochen nach den 5 Elementen – vegetarisch Grillen“

Dienstag, 16.08.2016 09.30 – 12.00 Uhr

Ernährung, Beratung, Gesundheit, Genuss, Kochen ...

Andrea Busch stellt vegetarische Grillgerichte vor, mit anschließender Verkostung.



SBBZ
Sprach-, Bildungs- und
Beratungszentrum e.V.

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19 Tel. 037602/ 66 509

Grundschüler aufgepasst!

„Ferien – Freizeit“

im Familienzentrum

WANN? vom 25.07. – 05.08. 2016

immer von 9.30 – 13.00 Uhr

Unkostenbeitrag pro Tag 3,50€ (inkl. Mittag), bitte bis
KW 29 anmelden!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
25.07. Wir „backen“ zusammen leckere, kleine, süße Köstlichkeiten	26.07. „Shirtlabor“ T-Shirts selbst gestalten und bedrucken	27.07. „Korbflechten für Kinder“	28.07. „Fimo“ Wir lassen kleine Schmuckstücke entstehen	29.07. „Geocaching“ Eine Tour durch Kirchberg
01.08. „Steine werden lebendig“	02.08. „Lets Dance“ Kreativer Kindertanz, Spaß und Freude am Tanz erleben.	03.08. „Korbflechten für Kinder“	04.08. „Filzen“ Filzfrohlich, filzen wir kleine Unikate.	05.08. „Nudelküche“

Wir freuen uns auf Euch, bis bald!

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst

zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung
im Privatwald in Sachsen 2016“ auf Flächen in der
Gemeinde Kirchberg

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2016 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst die Unternehmen Lutz Wolf und IBN - Forst- und Umweltplanungen Andreas Neef mit Untersuchungen beauftragt. Die Mitarbeiter der Büros werden die zu untersuchenden Flächen in der Gemeinde Kirchberg im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2016 begehen. Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468319) zur Verfügung.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Information zur Schulanmeldung für die Einschulung 2017

Für alle Kinder des Einzugsbereiches der Grundschule „Ernst Schneller“ Kirchberg, die bis zum 30. Juni 2017 sechs Jahre alt werden, findet die Anmeldung im Sekretariat unserer Grundschule an folgenden Tagen statt.

Montag, 08.08.16	8.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 09.08.16	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 10.08.16	8.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag, 11.08.16	8.00 – 13.00 Uhr
Freitag, 12.08.16	8.00 – 13.00 Uhr

Sollten im Ausnahmefall die angegebenen Termine nicht wahrgenommen werden können, so melden Sie sich bitte telefonisch unter 037602/66307 in der Schule. Eltern, deren Kind bis zum 30.09.2017 sechs Jahre alt wird, können dieses ebenfalls problemlos anmelden. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Geben Sie bereits bei der Anmeldung an, ob Ihr Kind in Klasse 1 das Fach Ethik oder Religion besuchen wird.

Hinweis: Diese Aufgabe muss von beiden Eltern gemeinsam wahrgenommen werden, sofern sie das gemeinsame Sorgerecht haben. Ist einer der Partner verhindert, muss eine schriftliche Vollmacht und eine Ausweiskopie des Abwesenden vorgelegt werden.

H. Schubert
Schulleiterin

Feuerwehr möchte Traditionszimmer vervollständigen

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Stadt Kirchberg und der Ortsteile,

zur Vervollständigung des Traditionszimmers der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg suche ich noch Schaufensterpuppen (männlich), Bilder, Uniformen, Helme, Koppel, Abzeichen, Orden, einfach alles was mit der Feuerwehr in Zusammenhang gebracht werden kann.



Ob Leihgabe, Dauerleihgabe oder Schenkung, alles wird namentlich erwähnt. Ich bedanke mich schon jetzt im Voraus. Sie erreichen mich unter der Nummer: 0177/6804440. Möge der gute Geist und die gute Kameradschaft, die jeweils auch auf junge Menschen so große Anziehungskraft ausübt haben, nach dem Leitspruch „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ ewig erhalten bleiben.

Eberhard Colditz
Chronist der Ffw Kirchberg



Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft

Juli

01. – 03.07.	Grill- und Kinderfest an der Feuerwehr in Niedercrinitz	Freitag: 18.00 Uhr Samstag: 18.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr	Feuerwehrverein Niedercrinitz, Herr Karpe, Tel. 037602/87356
15.07.16	Drehtag SAEK Zwickau im Tierpark Hirschfeld	06.30 Uhr	Tierpark Hirschfeld, Frau Demmler, Tel. 037607/5239
23.07.	Waldfest in der Waldpension Giegengrün	19.00 Uhr	Mario Flechsig, Tel. 037602/86960, E-Mail: flechsig.m@web.de
30.07.	Traktortreffen Giegengrün am Gasthof	10.00 Uhr	Gemeinde Hartmannsdorf, Tel. 037602/7890 gemeinde@hartmannsdorf-giegengruen.de
August			
06. - 07.08.	Trödelmarkt auf dem Festplatz Kirchberg		Stadtverwaltung Kirchberg, Frau Walther; Tel. 037602/83-162
07.08.	Zuckertütenfest im Tierpark Hirschfeld	14.00 Uhr	Tierpark Hirschfeld, Frau Demmler, Tel. 037607/5239
12.08.	FireAbend in a Pub - Rambling House, Pub Bärenwalde	19.00 Uhr	FireAbend e.V., Herr Schnabel, Tel. 037602/18923, E-Mail: mail@fireabend-online.info
13.08.	Kabarettabend im Tierpark Hirschfeld	20.00 Uhr	Tierpark Hirschfeld, Frau Demmler, Tel. 037607/5239
19. - 21.08.	21. Motorradtreffen im Touristenlager Kirchberg		Kirchberger Linksfahrer e.V., Herr Hannaleck, Tel. 0162/3038826 oder Herr Dörfel, Tel. 0172/6039440
20.08.	öffentliches Vogelschießen am Schießstand Bärenwalde	15.00 Uhr	Schützengesellschaft Crinitzberg e.V. Vors. Herr Pachan, Tel. 037462/4580
27.08.	Fledermausnacht am Kleinen Filzteich, Hirschfeld	20.00 Uhr	Herr Prehl, Tel. 037602/6032
27.08.	Filmnacht in der Kirche Hirschfeld		Michaeliskirchgemeinde Hirschfeld Achmed Neef, Tel.: 037607/ 5496

IHK-Sprechtag Unternehmensnachfolge

Für die meisten Unternehmer ist es schwer, das Lebenswerk aus der Hand zu geben. Dennoch sollten Sie sich Gedanken über den Fortbestand des Unternehmens machen. Nutzen Sie das Angebot der IHK Chemnitz zur Erstberatung bei der schrittweisen Vorbereitung des Generationswechsels im Unternehmen oder um bereits konkrete Fragestellungen zu beantworten. Dabei werden Modelle zur Gestaltung der Unternehmensnachfolge sowie deren Chancen und Risiken erörtert. Im Rahmen des Sprechtages „Unternehmensnachfolge“ stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung. Auch der steuerliche Part wird in die Beratungsleistungen einbezogen. Diese Leistungen werden durch Fachberater für Unternehmensnachfolge des Steuerberaterverbandes Sachsen e.V. erbracht. Damit kann u. a. eine neutrale Expertenmeinung auch zusätzlich zu bereits bekannten Informationen, die Sie bisher von Ihrem Steuerberater erhalten haben, eingeholt werden.

Wann? Jeweils donnerstags einmal im Monat.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung.

Wo? Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Wie? Terminvereinbarung mit Frau Heisler erforderlich:
Tel. 0375/ 814-223,

E-Mail: angelika.heisler@chemnitz.ihk.de

Termine für 2016

29.09.2016, 27.10.2016, 24.11.2016

**GRILL
FEST**

bei der Feuerwehr Niedercrinitz

01.-03. Juli 2016

Am Gerätehaus Niedercrinitz

- Freitag, ab 18 Uhr: "sportlicher Abend"
- Samstag, ab 18 Uhr: Grillfest mit Musik
- Sonntag, ab 10 Uhr: Kinderfest mit Hüpfburg, Ponyreiten uvm.



Zuckerfest bricht Fastenzeit

Auch bei vielen Bewohnern des Wohnprojektes für asylsuchende Familien in Kirchberg wird nach dem islamischen Fastenmonat Ramadan gelebt, der derzeit noch andauert. Doch schon jetzt beginnen die Vorbereitungen auf das „Zuckerfest“; das Fest des Fastenbrechens. Mit diesem Fest wird das Ende des Ramadan gefeiert. Auch in den Familien des Wohnprojektes wird das „Zuckerfest“ begangen. Ein Höhepunkt wird am 8. Juli ein gemeinsames Picknick der Familien in der Goethestraße sein. Gäste und Interessenten sind dazu herzlich willkommen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

60 Jahre Tierpark Hirschfeld

Meilensteine der Entwicklung

- 1802 Gründung eines Wildgeheges durch Carl Christoph von Arnim – 1889 Bau eines Fachwerkhäuses im „Schweizer Stil“ (Blockhaus)
- mit Bodenreform Übergang in Gemeindeeigentum
- Ratsbeschluss am 8. Februar 1956 zur Umnutzung als Tierpark
- Mitarbeit der Bevölkerung beim Aufbau des Tierparks im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks (NAW) der DDR
- 1967 – 1973: Weiterentwicklung der Infrastruktur:
- Parkplätze, Aus- und Anbau der Tierparkgaststätte, Besucherterrasse, Spielplatz, Werkstätten, Wegesystem, Affenhaus, Wisentstall, Schafkoppel
- 1974 – 1981: viele freiwillige Arbeitseinsätze zum Bau der Kegelbahn, Teichufermauer, Kassenhaus, Ziegengehege
- Tierparaden werden zum Publikumsmagnet
- viermillionster Besucher im Jahr 1989
- 6. April 1993: Gründung des Förderkreises Tierpark Hirschfeld e.V.
- 1992 – 1994: Wirtschaftsweg, Mehrzweckhalle
- 1993 – 1996: erstes Sponsorenprojekt: Fasanerie
- 2001 – 2002: Affenhaus und Vivarium
- 2002 Rekonstruktion des Blockhauses
- 2002 – 2005: Bau des „Bärenlandes“
- 2008 – 2009: Bau von „Polaris“
- 2011 – 2014: Bau der Nasenbärenanlage „Rüsselsheim“ – Investitionen in Höhe von 1 Mio € seit der Wende für Infrastruktur und Ausstattung
- Zukunftsprojekt: eine neue Wisent-Anlage

Spenden für das neue Wisentgehege können auf nachfolgendes Konto des Förderkreises Tierpark Hirschfeld

IBAN: DE 35 8705 5000 2242 0055 30

BIC: WELADED1ZWI

eingezahlt werden. Allen Spendern herzlichen Dank!

Der Tierpark Hirschfeld entstand, entwickelte sich und besteht heute nur fort, weil sich zu jeder Zeit beherzte Menschen engagierten, sich mit ihrem Können und Wissen einbrachten. Und – er lebt natürlich nur mit seinen Besuchern!

Unser Heimat-Tierpark Hirschfeld mit seinen über 600 Tieren und 100 verschiedenen Tierarten, Gaststätte, Kinderspielplatz, Kegelbahn und Minigolfanlage lädt als regionales Ausflugsziel zu einem immer wieder lohnenswerten Besuch für die ganze Familie ein.

Öffnungszeiten: täglich 9 – 18.00 Uhr, Winterhalbjahr bis 17.00 Uhr, Tel.: 037607/5239

Blutspenderekord am Christoph-Graupner-Gymnasium

Am Dienstag, dem 31.05.2016, fand zum 11. Mal eine Blutspende im Kirchberger „Christoph-Graupner-Gymnasium“ statt. Es ist inzwischen zur Tradition geworden, an dem Tag der Verkündung der Abiturnoten zusammen mit den Zwölfklässlern, Lehrern und Eltern eine Blutspende durchzuführen. Dieses Jahr war Schulkord! 103 freiwillige Blutspender kamen zum Aderlass und 95 Konserven konnten entnommen werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die treue und gute Zusammenarbeit. Besonders Frau Günnel und Herr Gundel organisieren den Termin in „Ihrem Gymnasium“: Die Abiturienten sind aktiv mit eingebunden. Als Organisator, Imbissbereiter oder Spender. Danke!

DRK-Blutspendedienst



ST-MICHAELIS
KIRCHE
HIRSCHFELD
KONZERTE UNTERM
KIRCHTURM

TRIO

Veronika Eberle, Shai Vosner, Andreas Brantelid

St.-Michaelis-Kirche Hirschfeld

Ab 17:00 Uhr ist unsere
Konzert-Lounge
in der Festscheune
geöffnet!



KONZERTE
UNTERM
KIRCHTURM

Am
Samstag,
09. Juli
2016
19.30 Uhr

Vorverkaufsstellen:
Musik-Schiller Zwickau
 Schumannplatz 3
 Tel.: 0375/243800

Feinkost 30 Planitz
 Außere Zwickauer Str. 23
 Tel.: 0375/786276

Stadt-Apotheke Kirchberg
 direkt am Brühl
 Tel.: 037602/66338

Gläser Optik Rodewisch
 Postplatz 2
 Tel.: 03744/32219

Preis: 30,00 €
 Ermäßigt für
 Schwerbeschädigte,
 Schüler u. Studenten
 25,00 €

 Sparkasse Zwickau
Gut für die Region



konzert_hirschfeld@aim.com

Rückblick

Über Sieben Hügel zu den sieben Bänken

Am 7. Mai 2016 rief die Stadt Kirchberg zum 5. Mal zu einer geführten Wanderung über Sieben Hügel zu sieben Bänken auf. Mit der Bürgermeisterin Frau Dorothee Obst, dem Revierförster Herrn Holger Buchta und dem Erzgebirgischen Heimatverein ging es 10 Uhr am Brunnen auf dem Altmarkt los. Vorher konnten sich die Teilnehmer noch von den Talenten der Holzwürmer der Oberschule „Dr. Theodor Neubauer“ überzeugen und selbst erstellte Wanderstöcke



und Wanderzwerge erwerben. Begeistert von der großen Teilnehmerzahl von 81 Wanderfreunden ging es vorbei an blühenden Rapsfeldern über die 10 km bergauf und bergab. Unter der fachkundigen Anleitung des Revierförsters und der Bürgermeisterin kam man sehr schnell ins Gespräch. Erfahrungen wurden ausgetauscht und Anregungen aufgenommen. Der Erzgebirgische Heimatverein stellte bei der großen Rast am Kratzberg (Gerichtseiche) wieder einen wunderbaren Imbiss bereit, so konnte neue Kraft für die 2. Etappe der Tour getankt werden. Nach einem weiteren kleinen Boxenstopp am Fuße des Borberges ging es hinauf und am Ende der Wanderung erwartete uns das Anton-Günther-Berghaus mit seiner gut bürgerlichen Küche. Wer noch Kraft hatte, erklimmte den König-Albert-Turm, um seinen Blick über Kirchberg und die schöne Umgebung schweifen zu lassen. Es ist bereits zu einer sehr schönen Tradition geworden und viele Wanderfreunde nahmen bereits zum 5. Mal an der Wanderung teil. Auch neue Besucher konnten wir begrüßen, denn der Aufruf im Sächsischen Wanderkalender 2016 lockte auch begeisterte Wanderer aus Dresden und Leipzig an.

D. Obst
Bürgermeisterin

1. „Kirchberger Familientag“ zum 54. Borbergfest

Am Sonntag, dem 05.06.2016, feierten wir erstmalig zum Borbergfest den „Kirchberger Familientag“. Viele Überraschungen warteten auf unsere kleinen und großen Besucher, ein tolles und unterhaltsames Bühnenprogramm im Festzelt und auf dem Festplatz wurde abgerundet durch zahlreiche Spiel- und Spaßstationen. Es war an diesem Tag für jeden Geschmack etwas dabei und wurde von unseren Gästen mit viel Freude angenommen. Keiner ging durstig oder hungrig nach Hause, da eine Vielfalt an Leckereien angeboten wurden. Auch das Wetter stimmte, die Sonne lachte. Dieser 1. „Kirchberger Familientag“ war ein toller Anfang für eine neue Tradition und leistete einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Kirchberg – für eine „familiengerechte Kommune“. Wir möchten allen Beteiligten und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz, für die Durchführung und die personelle Absicherung dieses Familienfestes recht herzlich danken. Jeder gab auf seine Weise und an seinem Einsatzort sein Bestes und trug so zum positiven Gelingen der Veranstaltung bei. Hier hat sich einmal mehr bewiesen, dass man nur gemeinsam Positives bewegen kann. Das ist in der heutigen, sehr bewegten Zeit nicht selbstverständlich. Unser persönlicher Dank gilt vor allem:

- dem Reitstall Hartmannsdorf
- dem Kreissportbund Zwickau e.V.
- dem Studienkreis – Die Nachhilfe
- der Sparkasse Zwickau
- den Kirchberger Natur- und Heimatfreunden des Naturschutzverbandes Deutschlands, Ortsgruppe Kirchberg e.V.
- der Kindertagesstätte „Rödelbachknirpse“
- der Kindertagesstätte „Regenbogen“
- der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“
- dem Hort „Kinderland“
- dem SBBZ e.V.
- der Stadtfeuerwehr Kirchberg und ihren Ortsfeuerwehren
- der Stadtjugendfeuerwehr Kirchberg und ihren Ortsjugendfeuerwehren
- der „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“ Kreisvereinigung Westsachsen e.V.

- Herrn Marco Walz
- der Grundschule „Ernst Schneller“
- der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
- Frau Silvia Schnitzer
- dem Familienzentrum im Haus der Parität
- Ton kreativ
- Frau Therese Unger
- der DRK-Ortsgruppe Kirchberg
- den Sternenfreunden Burkersdorf
- Herrn Armin Klug
- der Ev.-Freik. Gemeinde, Brüdergemeinde
- der AOK PLUS
- Herrn Marcel Schmidt
- der Verkehrswacht Zwickauer Land e.V.

D. Obst
Bürgermeisterin

Goldkehlchen kamen aus Leutersbach und Burkersdorf

Unser achtetes Kreishähnewettkrähen fand bei den Züchtern sehr guten Zuspruch. Am Start waren 61 Hähne, 24 große Hühner und 37 Zwerge, von 36 Züchtern. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass sich sechs jugendliche Züchter mit zehn Zwerghähnen beteiligten, welche separat gewertet wurden. Bei den großen Hühnern war ein sehr schöner, stolzer goldfarbiger Italiener von unserem Vereinsvorsitzenden Frank Nötzold aus Leutersbach am mitteilungsfreudigsten. Mit seinen 64 Krährufen, also mehr als 2,1 Rufe pro Minute, erreichte er bereits im ersten Durchgang den Spitzenwert. Ihm dicht auf den Fersen folgten der urige Sachsenhahn von Udo Vielpuhl aus Schönau mit 54 und der edle Paduaner von Wolfgang Ott aus Stützengrün mit 46 Krährufen. Mit seinem charakteristischen Rassemerkmal, sehr langer Krähruf, begeisterte der Bergische Kräher von Frieder Sonntag aus Niedercrinitz, der es auf 35 Rufe brachte. Der hohe Stellenwert unseres Kreishähnewettkrähens wurde bei der größten Klasse, den Zwerghühnern, besonders deutlich. Hier ist unser Mitglied Günter Werner aus Wolfersgrün, nach eigenem Bekunden und nach dem Vorbild der Deutschen Fußballnationalmannschaft, extra mit seinen Hähnen zum Training in die Schweiz gereist. Mit diesem Geheimtraining beeindruckte er die favorisierte Konkurrenz der Urzwerge derart, dass für diese nur die Plätze 3 und 4 blieben. Nur einer, der coole gelbe Zwergorpington von Christoph Baumgärtel blieb unbeeindruckt und krächte im ersten Durchgang mit 55 Rufen genauso oft, wie Günter Werners Zwerg Lachshahn. So musste der 2. Durchgang die Entscheidung bringen und hier hatte der Orpington mir 51 zu 50 Rufen knapp die Schnabelspitze vorn und wurde Kreismeister. Bei unseren Jugendlichen war der quirlige Zwerg Hamburger von Louis Müller aus Cainsdorf mit 34 Rufen nicht zu schlagen und wurde Meister vor dem apart gestreiften Zwerg Amrocks von Tom Licha aus Niedercrinitz, sowie dem Vorjahressieger, einem gelben ChaboHahn mit schwarzem Schwanz von Oliver Zimmer aus Burkersdorf. Der Nichtkräherpreis wurde in diesem Jahr von den Burkersdorfer Züchtern gespendet und ging per Losentscheid, unter den Züchtern der acht stummen Hähne, an Bernd Müller aus Cainsdorf. Allen Züchtern, welche ihre Hähne an den Start brachten, egal ob sie besonders laut, zurückhaltend oder stumm waren, möchten wir von Herzen danken!!!! Viel Herz wurde von den Züchtern und Besuchern gezeigt, denn es wurden 140,-€ für die Deutsche Kinderkrebshilfe gesamt-



melt. Dafür allen Spendern ebenfalls herzlich Dank. Die Spende wird zur VDT Schau in Erfurt an die Deutsche Kinderkrebshilfe übergeben. Auch das Wissen war gefragt: so galt es die Namen von 17 Getreidesorten, welche alle als Hühner- bzw. Taubenfutter in den Spitzenzuchten des Kreisgebietes eingesetzt werden, zu benennen. Für einige war dies eine richtig knifflige Aufgabe. Alle 17 hatte keiner richtig, da man entweder die Triticale mit Weizen verwechselte oder die Mungbohne bzw. Mariendistel nicht wusste. Mit 16 Richtigen waren Wolfgang Ott, Marcel Potscher und Renate Wutzler die glücklichen Gewinner. Da Kirchberg in der Welt als „Stadt der schönen Tauben“ einen sehr guten Ruf erlangt hat, durften auch diese nicht fehlen. So flogen die Hochzeits- und Feiertauben von Jürgen Wutzler in den Himmel über Kirchberg. Tauben sind Booten des Friedens, sie erkunden die Welt, kehren aber immer gerne wieder heim. Deshalb war dieser Auflauf ganz besonders allen Kirchbergern gewidmet, die ihre Freude über unsere schöne Heimat mit anderen teilen möchten, aber auch für die unter uns, die Ängste und Sorgen plagten, welche sie gerne von sich geben möchten, für ein gutes Miteinander der Generationen, der Alteingesessenen, und der neu zu uns Ge-kommenen, kurzum einfach für eine gesegnete und gute Zeit hier in Kirchberg. Abschließend möchten wir von Herzen unseren Sponsoren danken, ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Ein besonderer Dank geht an die Stadtverwaltung von Kirchberg und an Bürgermeisterin Frau Dorothee Obst für ihre vorbildliche Unterstützung und dem persönlichen Mit-dabei-sein. All denen, die unter Anleitung von Herrn Buchmann, unsere Freilichtbühne wieder so hervorragend in Ordnung gebracht haben und an die Mitglieder aus unserem Verein, welche bei der Arbeit mit angepackt haben, gilt ein aufrichtiger Dank!!!



Die Sieger des 8. Kreishähnewettkrähen.

Wir freuen uns schon heute auf das neunte Kreishähnewettkrähen 2017.

J. Wutzler

Preisskat um den Pokal der Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg

Der Preisskat zum Borbergfest in Kirchberg hat Tradition. Er fand dieses Jahr bereits zum 10. Mal statt. 35 versierte Spieler, darunter zwei Damen, nahmen im Anton-Günther-Berghaus auf dem Borberg teil. Die weiteste Anreise hatten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Crimmitschau, Auerbach/V. und Stützensgrün. Nach

zwei Serien mit 48/36 Spielen nahm Mirko Teubert den Pokal und die Urkunde aus den Händen der Bürgermeisterin, Frau Dorothee Obst, entgegen. Mirko Teubert erreichte mit 2880 Punkten ein sehr gutes Ergebnis. Den 2. Platz mit 2578 Punkten erspielte sich Harald Georgi und den 3. Platz Thomas Rottluff mit 2393 Punkten. Alle drei Preisträger sind Kirchberger Bürger.



Die Preisträger zusammen mit der Bürgermeisterin Frau Obst und Herrn Heinzmann.

Ausgezeichnet mit Geldpreisen wurden auch die Plätze 4 bis 12. Es war eine hervorragende Atmosphäre, dazu die bekannt gute Küche, so dass es den Teilnehmern, darunter vielen Stammspielern, sehr gut gefallen hat und die ersten Anmeldungen für den 11. Preisskat 2017 bereits abgegeben wurden.

Rolf Heinzmann

Grundschüler sind begeistert

Sport frei, heißt es ab jetzt auf dem neuen Sportplatz der Grundschule „Ernst Schneller“. Am Samstag, dem 18.06.2016, fand die feierliche Eröffnung des neuen Sportplatzes mit anschließendem Schulfest statt. Viele Eltern und ihre Kinder fanden sich an diesem Tag auf dem Schulgelände der Grundschule ein, um gemeinsam den Sportplatz einzuweihen. Nach der Rede unserer Bürgermeisterin, Frau Obst, durften fünf Schülerinnen und Schüler, welche beim Sportfest am 12.05.2016 die besten Leitungen erzielt hatten, das Band zerschneiden. Anschließend strömten alle Gäste auf den neuen Schulsportplatz.



Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen präsentierten ein kleines Programm und bekamen dafür großen Applaus. Das



Sportplatzgelände wurde für insgesamt 530.000,00 € saniert und steht nicht nur der Schule, sondern auch allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Ausschließlich der hintere Bereich kann nur von der Grundschule genutzt werden. Der Bolzplatz sowie der Spielplatz sind über den Schulhof der Grundschule frei zugänglich. Wir hoffen, dass es nicht, wie in der Vergangenheit, zu Vandalismus auf dem Gelände kommt und bitten auch Sie, auf die Nutzer acht zu geben. Wir wünschen allen Nutzern, besonders den Kindern, viel Spaß und natürlich große Erfolge im Sportunterricht auf dem Sportplatz und hoffen, diesen möglichst lange in diesem Zustand erhalten zu können.

S. Wolf, Öffentlichkeitsarbeit

Unser Maibaum-Fest

Am 24.04. (wie immer am letzten Sonntag vor Walpurgis) stellten wir auf dem Brühlplatz unseren Kirchberger Maibaum auf. DJ Jens Auerswald führte durchs Programm und der Feuerwehrverein Kirchberg und der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg sorgten für Verpflegung und Verköstigung. Herr Otto eröffnete, in Vertretung für die Bürgermeisterin, mit einem Grußwort die Veranstaltung. Nach der Begrüßung durch den stellv. Vorsitzenden des Heimatvereines, Tino Fäustel, sang unser Frauenchor unter der Leitung und begleitet von Gitta Schneider. Dann nahen auch schon die Maiburschen und -mädel mit dem Herantragen des Maibaumes und des Maikranzes, dazu spielte der DJ das fetzige „Rock mi“ (Maibaumlied von Voxclub). Mit geballter Muskelkraft wurde dann der Baum aufgestellt. Dieser Kraftakt dauerte diesmal etwas länger als die Jahre zuvor, weil zwar die Höhe wieder bei 16 Metern geblieben war, aber der Baum unten einen größeren Durchmesser hatte. Die Schützen von unserem Schützenverein Rödelbachtal schossen hierzu einige Salven Freudensalut. Daraufhin erfreuten uns die Kinder der KiTa Kinderland auf der Bühne mit ihrem Frühlingsprogramm. Alle gemeinsam sangen wir dann „Komm lieber Mai und mache“ begleitet durch Daniela mit dem Akkordeon. Im Anschluss folgte der traditionelle Bändertanz durch die Kinder der KiTa Kinderland. Unter Leitung von Silke Fink spielte dann das Blasorchester des Gymnasiums Kirchberg. Der DJ begrüßte nun die Kirchberger Promi-Jury, bestehend aus Manja Schramm von Schramm Friseure, Anja Roocke vom Kirchberger Immobiliendienst und dem Hotelier Frieder Flechsig, und es folgte die Wahl unserer Maikönigin. Ihre königliche Hoheit, Sarah I., setzte sich hierbei durch. Sie erhielt von Natalie I., die begehrte Schärpe „Maikönigin Kirchberg/Sa. 2016“ übergestreift. Weiterhin erhielt sie einen Gutschein für ein Fotoshooting von FreyaFoto und alle drei Bewerberinnen ganz spontan von Frieder Flechsig jeweils einen Hotelgutschein. Gemeinsam mit dem Züchter, Herrn Wutzler, wurden sodann zwei Tauben als Sinnbild aus den Händen in die Lüfte entsandt. Danach schenkte sie eine Zahl Freigetranke an ihren Hofstaat, die Maimädels und -burschen, aus. Bis zum Ende der Veranstaltung umrahmte DJ Auerswald das gemütliche Beisammensein musikalisch. Ein besonders großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und Förderer, ohne die unser Maibaum-Fest unmöglich wäre: die Stadt Kirchberg, hier insbesondere Ordnungsamt, Bauhof und Verwaltung, die Polizei fürs Absperrn, den Kirchberger Feuerwehrverein, den Stifter des Baumes Jens Krämer, die Firma Holzhandel Heid fürs Transportieren des Baumes, Herrn Wolf von Piksieben.de für die tollen Plakate, der Wernesgrüner Brauerei für die beiden schönen Banner, Sindy Tautenhahn Office Management für die bunten Kleinplakate, den drei netten Ersthelfern vom DRK, und natürlich den vielen unge-

nannten Heimatfreundinnen und -freunden, den Kameradinnen und Kameraden des Kirchberger Feuerwehrvereins, den Maimädels und -burschen fürs Vorbereiten, Plakate kleben und aufhängen, Schmücken, Herrichten, Heruntertragen und Aufstellen, Kellnern, Mithelfen, Aufräumen usw. Zum dritten Mal haben wir nun alle gemeinsam eine echte Meisterleistung in unserer Stadt abgeliefert und gemeinschaftlich eine alte Tradition wieder aufleben lassen - Glück auf, Kirchberg!

Erzgebirgischer Heimatverein e. V.



Apfelbaum schmückt Feuerwehrdepot Leutersbach

Am 23. April 2016 fand in unserem Feuerwehrdepot eine Feier zu unserem 20-jähriges Vereinsbestehen statt. Zudem feierten wir auch die 25-jährige Partnerschaft zwischen den Gemeinden Leutersbach und Fischbachtal. Die Fischbachtaler schenkten uns einen Apfelbaum, welcher einen schönen Platz an unserem Feuerwehrgerätehaus gefunden hat.

Der Feuerwehrverein Leutersbach

Aus Schulen und Einrichtungen

„Frühjahrsputz“ im „Spatzennest“

Getreu dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ nahmen wir auch in diesem Jahr an der Aktion von Sternquell und Bad Brambacher teil. Am Samstag, dem 30.04.2016, halfen uns viele kleine und große Hände, unseren großen Spielgarten auf Vordermann zu bringen:



Sandkästen wurden umgegraben, Spielzeuge aussortiert, gefegt und gekehrt. Eine größere Aktion an diesem Vormittag war das Pflanzen und Verflechten von Weidenruten zu einem Weidengang.

Ein herzliches Dankeschön geht somit nicht nur an alle aktiven Helfer, sondern auch an Fam. Günther, die für unsere Kinder ihre heimische Weide stützte. Gemeinsam mit unserem Hausmeister Dieter Döhler wird für genügend Wässerung gesorgt, damit alles gut gedeihen kann.

Ebenso wurden der Krippengarten mit Spielschuppen entrümpelt und die Beete vorm Kindergarten hübsch gemacht.

Danke möchten wir auch Frau Hellge-Raczek aus der Stadtverwaltung sagen, die tatkräftig mit zupackte, sowie der Bäckerei Leistner



aus Saupersdorf, die uns die Brötchen für die Mittagspause spendierte. Eine gelungene Aktion, über die sich alle „Spatzennestler“ freuen können.

Dorit Rudolph im Namen aller Kinder & Mitarbeiter

Die Schlaufüchse zu Besuch bei der Bürgermeisterin

Am Dienstag, 31.05.2016, führte uns der Weg ins Rathaus. Dort wurden wir, die Schlaufüchse der Integrativen Kindertageseinrichtung „Kinderland“ des Solidarsozialringes e.V. Zwickau, im Ratssaal von der Bürgermeisterin Frau Obst recht herzlich empfangen.



Geduldig stellte sie sich unseren Fragen und erzählte über ihr Amt als Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg. Nach einer kleinen Führung durch das Rathaus durften wir sogar schon einmal auf der Bühne des Festsaals, in dem am 06.08.2016 die Schulanfangsfeier stattfinden wird, Probelaufen. Voller Vorfreude auf den Schulanfang verabschiedeten wir uns bei Frau Obst und bedankten uns für den netten und interessanten Vormittag im Rathaus.

Die Kinder und Erzieherinnen der Schlaufuchsgruppe

Exkursion in die Gärtnerei Wolf

Im Sachunterricht behandelten wir das Thema „Pflanzen vermehren“. Wo kann man da besser Auskunft bekommen, als in einer Gärtnerei? Also machten wir uns am 04.05.2016 auf den Weg zur Gärtnerei Wolf.



Gleich am Eingang begrüßte uns Frau Wolf ganz herzlich und zeigte uns als erstes den lebensgroßen Holzwolf in der Einfahrt, der das Symbol für ihren Namen ist. Dann erzählte sie uns einiges über ihre Gärtnerei. Danach hat uns Frau Wolf im Gewächshaus erklärt, wie man Pflanzen selbst vermehren kann.

Wir haben erfahren, dass das durch Stecklinge, Ableger, Zwiebeln, Knollen und Samen geht. Zum Schluss durfte jeder von uns einen Ableger der Grünlilie, auch genannt „Sachsenband“, in einen kleinen Blumentopf pflanzen. Wir haben unseren Pflanzen sofort Namen gegeben und ganz vorsichtig mit nach Hause genommen. Der Besuch in der Gärtnerei Wolf hat uns ganz sehr gefallen und wir wollen an dieser Stelle noch einmal „Danke“ sagen.

Die Kinder der Klasse 3b und Frau Rockstroh

„Ich schenk dir eine Geschichte“

Die Klasse 5b der Dr.-Theodor-Neubauer-Oberschule in Kirchberg begab sich am 23.05.2016 nach Werdau ins Bastelgeschäft „Rohleder“ auf „Schnitzeljagd“. Die 26 Mädchen und Jungen beteiligten sich an der alljährigen Aktion der „Stiftung Lesen“ zum „Welttag des Buches“.



Frau Katja Modes versteckte im Geschäft verschiedene Stationsplakate, die die Schüler erst einmal finden mussten. Anschließend ging es an die Lösung der gestellten Aufgaben. Dabei arbeiteten die Schüler in Gruppen und mussten vor allem ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen, denn manche Frage war durchaus knifflig. Am Ende fanden aber alle 26 die richtigen Antworten. Zur Belohnung erhielten die Fünftklässler die diesjährige Aktionsausgabe von „Ich schenk dir eine Geschichte“, „Im Bann des Tornados“ von Annette Langen. Die Autorin hat dieses Buch extra für den „Welttag des Buches 2016“ geschrieben. Einige eifrige Leser der 5b begannen bereits auf der Busrückfahrt nach Kirchberg in ihrem Buch zu schmökern. Übrigens erhielten drei der Besten zusätzlich ein Buchgeschenk von der Firma „Rohleder“. Diese Schüler werden in einer der nächsten Deutschstunden ihre Exemplare vorstellen. Am Ende waren sich alle einig: So macht Lesen Spaß!

Frau Pagenkopf, Klasse 5b

Schuljahresabschluss 2015/16 der AG Holzwürmer

Unter Anleitung von Frank Philip führen wir dieses Jahr zum Engländerstollen nach Langenweißbach, wo uns die Bergbrüder Wolfgang Prehl und Gerd Böhm erwarteten. In zwei Gruppen aufgeteilt gingen wir in den Bergbau, wo uns wichtige und interessante Dinge mitgeteilt wurden.



Danach machten wir eine kleine Wanderung entlang des Naturlehrpfades, wo uns viel Interessantes über die Natur erklärt wurde. Anschließend gab es für alle im Huthaus gemeinsames Pizzaessen. Noch einmal ein großes Dankeschön an die lieben Eltern, die für alle eine Mitfahrgelegenheit ermöglichten. Insgesamt war es ein sehr schöner Nachmittag.

Toni Schimmel, Klasse 6a

Kirchberger Grundschüler begeistert vom neuen Sportplatz

Am 12.05.16 war es nun endlich so weit. Nach einer einjährigen Planungs- und Bauphase konnten alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Ernst Schneller“ ihren schönen Sportplatz in Besitz nehmen.



Zum Sportfest zeigten alle Kinder, wie gut es sich auf dem neuen Gelände trainieren lässt und erzielten tolle Ergebnisse im Sprint, Weitsprung, Schlagballweitwurf sowie Ausdauerlauf. Unterstützung bei all unseren sportlichen Aktivitäten gaben uns Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse aus der Oberschule in Kirchberg, die an den einzelnen Stationen als Helfer eingesetzt waren. Wir haben nun als Grundschule einen schönen Sportplatz, den wir ganzjährig nutzen können und der gleichzeitig hervorragende Bedingungen für den Sportunterricht schafft. An dieser Stelle an alle ein herzliches Dankeschön für diese Initiative, insbesondere an unsere Bürgermeisterin Frau Obst. Die offizielle feierliche Einweihung des Sportplatzes fand am 18. Juni 2016 statt, verbunden mit einem anschließenden Schulfest für alle Kinder, Eltern und Großeltern unserer Schule

H. Schubert, Schulleiterin Grundschule „Ernst Schneller“

Dank für Unterstützung durch die Oberschule

Auch in diesem Jahr haben uns wieder Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Oberschule Kirchberg freiwillig tatkräftig bei der Durchführung des Sportfestes an der Grundschule „Ernst Schneller“ unterstützt. An allen Stationen haben sie sich äußerst umsichtig betätigt, Zeiten gestoppt, Weiten gemessen, die Kinder angefeuert und waren stets zur Stelle, wo eine helfende Hand benötigt wurde.



Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Hilfe und hoffen, dass diese schöne Tradition fortgeführt wird.

H. Schubert

Schulleiterin Grundschule „Ernst Schneller“

Vereinssnachrichten

Der Imkerverein „Kirchberg und Umgebung 1886“ feiert sein 130-jähriges Bestehen

Teil III und Schluss

Wie steht der Verein heute da? Unser Verein zählt 32 Mitglieder und betreut 275 Bienenvölker im Raum Kirchberg und den umliegenden Dörfern. Der Altersdurchschnitt hat sich auf 54 Jahre verjüngt. Trotzdem haben wir drei Mitglieder, welche die 80 Jahre überschritten haben. Das älteste Mitglied ist 85 Jahre alt, betreut sechs Völker und nimmt ständig an unseren Vereinsabenden teil. Ja, wer einmal von diesem „Virus“ befallen ist, kann nicht mehr loslassen. In den Medienberichten der letzten Jahre wurden zunehmend solche Fragen gestellt wie: „Stirbt unsere Biene aus?“ oder „Müssen unsere Bienen sterben?“

Das hatte erfreulicherweise zur Folge, dass die Zahl der Imker in ganz Deutschland drastisch zugenommen hat, wenn auch diese Bedrohungsszenarien aus jetziger Sicht noch übertrieben sind. Unsere Honigbiene ist unser kleinstes Haustier mit einem hohen wirtschaftlichen Nutzen. Sie beansprucht viel Pflege und Fürsorge und ist immer auf die menschliche Obhut angewiesen. Nicht nur wir Imker können aber für den Erhalt unserer Bienen sorgen, sondern auch die Landwirtschaft ist gefordert, tödliche Umwelteinflüsse durch den sparsamen und bewussten Einsatz von Pestiziden von den Bienen abzuwenden. Nur das strikte Verbot genmanipulierter Pflanzen garantiert, dass unser Imkerhonig ein reines Natur- und Heilprodukt bleibt. Immer wieder Sorge bereitet uns Imkern, dass



in den letzten Jahren viele Bäume, darunter auch Arten, die für unsere Bienen wichtige Nahrungsquellen anbieten, der Kettensäge zum Opfer gefallen sind. Große Linden werden dermaßen einer Astamputation unterzogen, dass es einem schon beim Betrachten schauert. Aus unseren Gärten verschwinden immer mehr Obstbäume, weil in den Obstregalen der Supermärkte malerische Angebote vorgaukeln, es gäbe keine Alternative. Tatsächlich gibt es aber zahlreiche heimische Obstsorten, die resistent gegen viele Schorf- und Pilzkrankheiten sind. Wer den Beschluss fasst, Imker zu werden, der muss sich im Klaren darüber sein, dass Imkerei ein anspruchsvolles aber ergebnisreiches Hobby ist. Einige Fragen sollten daher im Vorfeld geklärt sein wie z.B.: Verfüge ich über einen geeigneten Standort zur Aufstellung der Beuten? Sind meine Nachbarn mit dem angelegten Aufstellungsort einverstanden? Dabei ist zu beachten, dass Bienen nichts von ihrer Wildheit verloren haben. Zu bedenken ist ferner, ob man bereit ist, einen hohen Zeitaufwand gerade in den Monaten April bis August für die Bienenhaltung aufzubringen. Auch erhebliche finanzielle Anfangsinvestitionen sind erforderlich. Wer diese Fragen für sich positiv beantworten kann, dem winkt das schöne und interessante Hobby Freizeitimker. Mit nur einem Bienenvolk im Garten zu imkern ist auf Dauer schier unmöglich. Zwei bis drei Völker sollten es schon für den Anfang sein. Bienenvölker kann man auch von den Vereinsmitgliedern erwerben.

Wenn sich die Bienenhaltung am verfügbaren Standort verbietet, liegt die Empfehlung nahe, stattdessen ein Bienenhotel für unsere Wildbienen an der Südseite des Gartens aufzustellen. Unsere Wildbienen, man bezeichnet sie auch als Einsiedlerbienen, verdienen unsere besondere Fürsorge und Pflege, da schon heute viele Arten vom Aussterben bedroht sind. Abschließend soll noch auf die Frage eingegangen werden, warum wir Imker uns gerade mit der Faszination Biene und Bienenvolk befassen? Auf den ersten Blick denkt jeder an Honig. Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Selbst der älteste Imker bleibt nicht unberührt, wenn diese winzigen Lebewesen z.B. in nur wenigen Tagen den Proviant für ein ganzes Jahr herbeischaffen und dafür noch die Waben als Vorratsspeicher bauen. Bienenvölker haben ein ausgeprägtes, hoch organisiertes Sozialverhalten. Sie sind ein Wunderwerk der Natur mit einer ausgeklügelten Arbeitsteilung und einer sozialen Ordnung, die sehr robust ist. Nur in seiner Gesamtheit hat das Volk die Chance zum Überleben. Dieses Sozialverhalten entdeckte vor etwa 100 Jahren der thüringische Bienenforscher Ferdinand Gerstung, der das Buch „Der Bienenstaat“ schrieb, wofür er die Ehrendoktorwürde erhielt. Ein weiteres seiner Bücher ist „Der Sozialismus im Bienenstaat“. Nach seiner interessanten Betrachtungsweise kann der Bienenstaat zum Vorbild für die menschliche Gesellschaft dienen.

Das ausgeprägte Sozialverhalten unserer Bienenvölker ist einmalig in der Tierwelt. Nicht umsonst bezeichnen Wissenschaftler unsere Bienenvölker *Apis mellifera* als Superorganismus. Es braucht sicher nicht besonders betont zu werden, dass die Honigbiene der wichtigste Bestäuber unserer Kulturpflanzen im Pflanzen- und Obstbau ist. Erhebliche Ernteminderungen und Qualitätseinbußen wären die Folge, wenn Bienen nicht mehr in genügender Anzahl für die Bestäubung vorhanden wären. Der volkswirtschaftliche Nutzen der Honigbiene übersteigt den Nutzen der Honigerzeugung und anderer Bienenprodukte um ein Mehrfaches. Die Mitglieder des Imkervereins „Kirchberg und Umgebung 1886“ werden auch in Zukunft ihren Beitrag zur Erhaltung der Honigbiene erbringen.

Hans-Jürgen Ness

Prof. Dr. Horst Küttner

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

sonntags

09.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe

mittwochs

17.00 Uhr Hl. Messe

Röm.-kath. Pfarrei „Maria Königin des Friedens“, Kirchberg, Neumarkt 23

Pfarradministrator: Pater Rudolf Welscher OMI,

Tel. 0160/91237718

Kaplan: Pater Tadeusz Wdowczyk OMI, Tel. 0152/25612375

E-Mail: info@mkdf-k.de

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.mkdf-k.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Freitag, 01.07.2016

18.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 03.07.2016

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 05.07.2016

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

19.00 Uhr „Gebet für die Stadt“ in St. Katharinen

Mittwoch, 06.07.2016

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 08.07.2016

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 10.07.2016

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Dienstag, 12.07.2016

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 13.07.2016

10.00 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Pfarrwald

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg gemeinsam mit Cunersdorf

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 15.07.2016

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 17.07.2016

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 20.07.2016

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 22.07.2016

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 24.07.2016

09.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in Kirchberg gemeinsam mit Wilkau

Mittwoch, 27.07.2016

19.30 Uhr Posaunenchor



St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 30.06.2016
19.45 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 03.07.2016
10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Dienstag, 05.07.2016
19.00 Uhr „Gebet für die Stadt“
Donnerstag, 07.07.2016
19.45 Uhr Bibelstunde
Donnerstag, 14.07.2016
19.45 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 17.07.2016
10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.45 Uhr
Dienstag: 10.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;
Tel.: 037606/37775;

Sonntag, 03.07.2016
09.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 10.07.2016
09.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 17.07.2016
10.15 Uhr Sommerkirche in Hirschfeld
Sonntag, 24.07.2016
10.15 Uhr Sommerkirche in Ebersbrunn
Sonntag, 31.07.2016
10.15 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 03.07.2016
14.30 Uhr Gottesdienst im Grünen in Giegeggrün
Sonntag, 10.07.2016
14.30 Uhr Gottesdienst mit Antritt Pastor Lutz Brückner
Sonntag, 17.07.2016
09.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 24.07.2016
10.30 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf
Samstag, 30.07.2016
18.00 Uhr Kreis „im besten Alter“ bei Ehepaar Schnabel in Hartmannsdorf
Sonntag, 31.07.2016
09.00 Uhr Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Dienstag
19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff
jeden Mittwoch
19.00 Uhr Bibelgespräch
(abwechselnd in Kirchberg/Hartmannsd.)
(Im Juni und Juli ist Sommerpause.)
jeden Donnerstag
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf
(nicht am 20.07., 28.07. und 04.08.2016)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch
19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Matthäusevangelium)
Gebetsgemeinschaft
Donnerstag
19.30 Uhr Frauensportgruppe
Freitag
16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)
Samstag
19.30 Uhr Jugendstunde
Sonntag
10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde
alle 2 Wochen 10.00 Uhr: Mutti-Kind Kreis (gerade KWs)
aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag
19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet
Sonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

Sonntag, 03.07.2016
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Wolfersgrün
Sonntag, 10.07.2016
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Ebersbrunn
Sonntag, 17.07.2016
10.00 Uhr „Sommerkirche“ in Hirschfeld
Sonntag, 24.07.2016
10.00 Uhr „Sommerkirche“ in Ebersbrunn
Sonntag, 31.07.2016
10.00 Uhr „Sommerkirche“ in Stangengrün
14.00 Uhr Taufandacht in Hirschfeld

Bitte aktuelle Aushänge in der Kirchgemeinde beachten!